»Links blinken, rechts fahren«

Nur die Reichen können sich eine arme Stadt leisten. Wer genug Geld hat, zahlt eben für öffentliche Leistungen oder verschafft sich am privaten Markt Ersatz. Wer den Cent umdrehen muss, hat diese Möglichkeit nicht. Man sollte also meinen, dass eine Gruppierung wie die TüL/PDS sich für eine bessere Finanzierung städtischer Aufgaben einsetzt. Schließlich geriert sie sich in der Öffentlichkeit gerne als letzte Hüterin der sozialen Gerechtigkeit.

Doch das Gegenteil ist der Fall: Die Leute um Anton Brenner haben sich dafür hergegeben, im Verein mit den konservativen Fraktionen eine Grundsteuererhöhung zu verhindern. Der ohnehin klammen Stadt fehlen damit Einnahmen von einer Million Euro. Es ist nicht das erste Mal, das die TüL/PDS lieber mit CDU und UFW/WUT stimmt als mit Rot-Grün. Links blinken, rechts fahren – die Politik der Brenner-Truppe ist ein einziger Etikettenschwindel.

Boris Palmer, Grünen-Landtagsabgeordneter, Tübingen, Aixer Straße 66